



Ihre Ansprechpartner:

Lars Werkmeister

Telefon: 02591-9489090

Telefax: 02591-78010

E-Mail: [werkmeister@](mailto:werkmeister@luedinghausen-marketing.de)

luedinghausen-marketing.de

Lüdinghausen Marketing e. V., Borg 4, 59348 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen

Herr Bürgermeister Richard Borgmann

Borg 2

59348 Lüdinghausen

29. September 2017

Stadtsystem - Projektvorstellung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Borgmann,
sehr geehrte Damen und Herren des Haupt- und Finanzausschusses,

mit der LH Karte betreibt Lüdinghausen Marketing e.V. seit Jahren erfolgreich ein Bonussystem für die Kunden der Lüdinghauser Kaufmannschaft. Erfolgreich ist die Karte insofern, dass über 7.000 Nutzer im System registriert sind und davon über 3.000 Kunden die Karte regelmäßig nutzen. Seit geraumer Zeit ist es Wunsch von Lüdinghausen Marketing, das System mit weiteren Leistungen zu besetzen, um die Teilnahme am System für Kunden und Kaufmannschaft attraktiver zu gestalten. Ziel ist es dadurch Kaufkraft in Lüdinghausen zu binden. Ein solches System ist zudem wichtig als ein Baustein, um die Wettbewerbsfähigkeit Lüdinghausens gegenüber anderen Handelsstandorten und gegenüber dem Internethandel zu sichern.

Auf Basis dieser Überlegungen haben wir das Projekt „Stadtsystem“ initiiert und ein nahezu beschlussreifes Konzept entwickelt. Ein Stadtsystem bietet uns die Möglichkeit, Nutzern Vorteile in unterschiedlichsten Formen zu bieten. In anderen Kommunen werden beispielsweise Gästekarten angeboten, die den Zugang zu Museen oder Sehenswürdigkeiten mit Vorteil für den Kunden regeln und finanziell abwickeln. Das System kann auf die speziellen Anforderungen in Lüdinghausen angepasst werden. Wir halten ein solches System für sehr wichtig für Lüdinghausen, um flexibel auf die sich wandelnden Anforderungen reagieren zu können und sukzessive den Teilnehmern des Systems Mehrwerte zu bieten.

Zum Beispiel lässt sich über das Stadtsystem das aktuell bestehende Punktesystem mit Parkautomaten koppeln. Letztere müssen in Lüdinghausen 2017 erneuert werden, es wurde bereits ein Budget im Haushalt hinterlegt. Es ist eine einmalige Gelegenheit, mit dem Stadtsystem die LH Karte zu modernisieren und gleichzeitig die Schlüsselfunktion „Parken“ zu installieren. Wichtige Elemente sind dabei eine Parkgebührenerstattung sowie eine zeitlich flexible Parkdauer, die nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet wird.

Im Haupt- und Finanzausschuss möchten wir Ihnen das Konzept vorstellen und vor allem die Vorteile aufzeigen. Das Projekt kommt dann zustande, wenn wir neben dem positiven Bescheid aus den politischen Gremien mindestens zwanzig Einzelhändler für das Projekt gewinnen. Einige Partner der LH Karte haben bereits Interesse an der Weiterentwicklung signalisiert und können sich vorstellen den Weg gemeinsam zu gehen. Verbindliche Gespräche folgen im Oktober und November 2017.

Ziel für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist es zunächst Ihnen das Projekt vorzustellen, damit Sie es in den Fraktionen anschließend diskutieren können. Für Fragen und Präsentationen innerhalb der Fraktionssitzungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

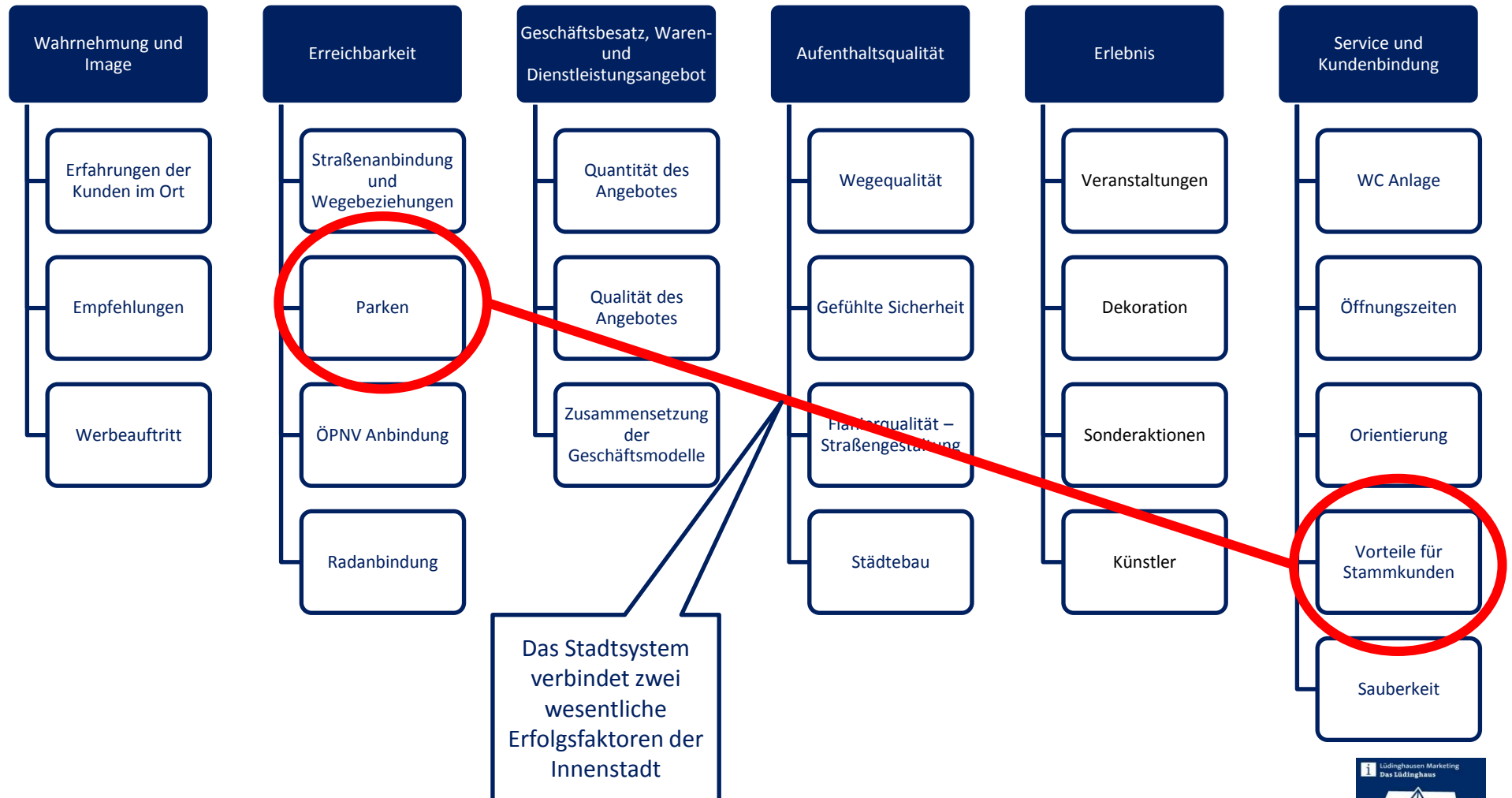


Lars Werkmeister

Stadtsystem

Projekt zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt

Erfolgsfaktoren einer Innenstadt



Gemeinsame Zielsetzung – Politik und Handel sind im Wettbewerb gemeinsam gefordert

Die Wertschöpfung in der Innenstadt erhalten



Kunden an Lüdinghausen binden

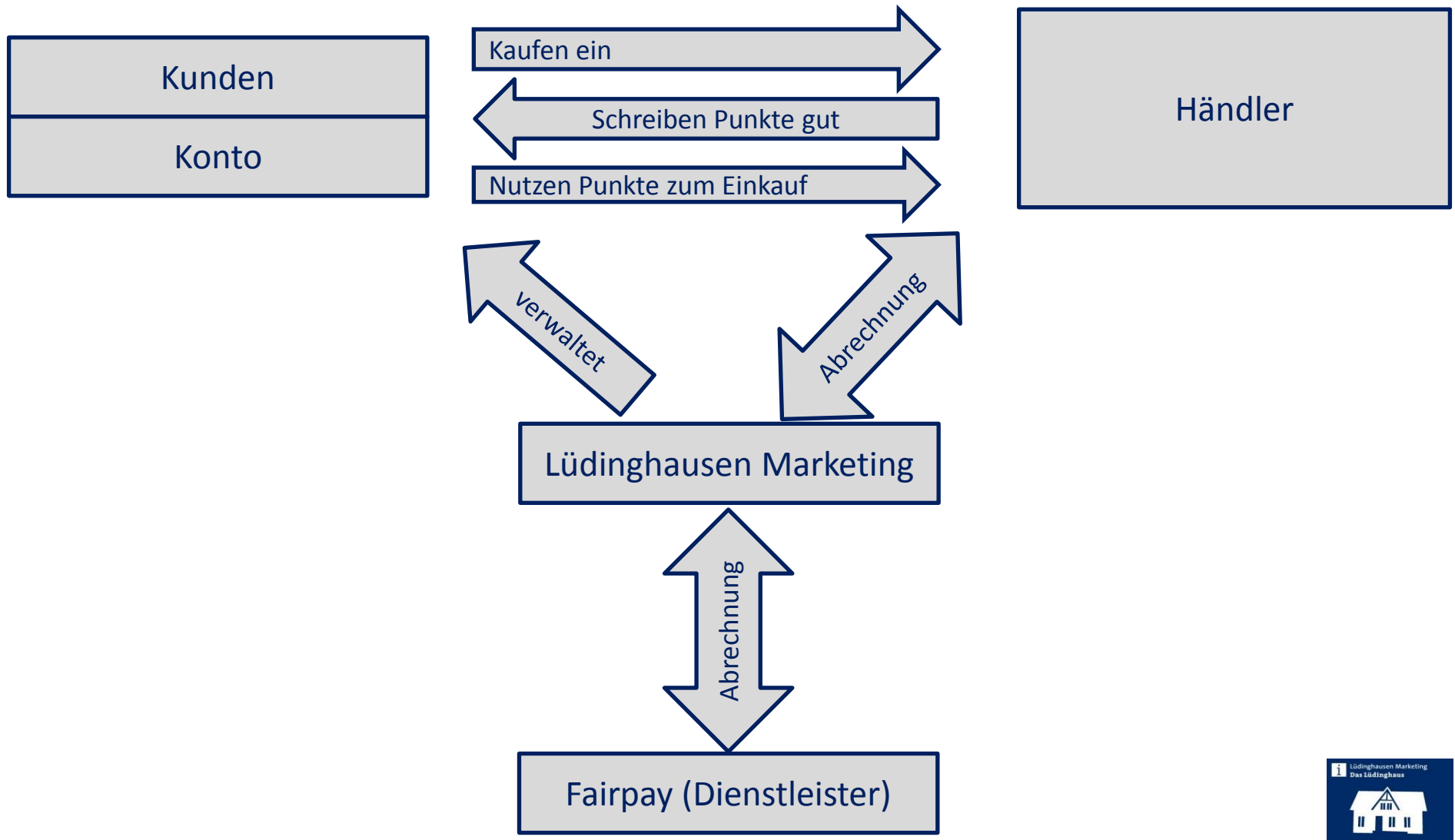


Services und Vorteile bieten



Stadtsystem als ein Baustein

Aktuelle Funktionsweise der LH Karte



Aktuelle Situation der LH Karte

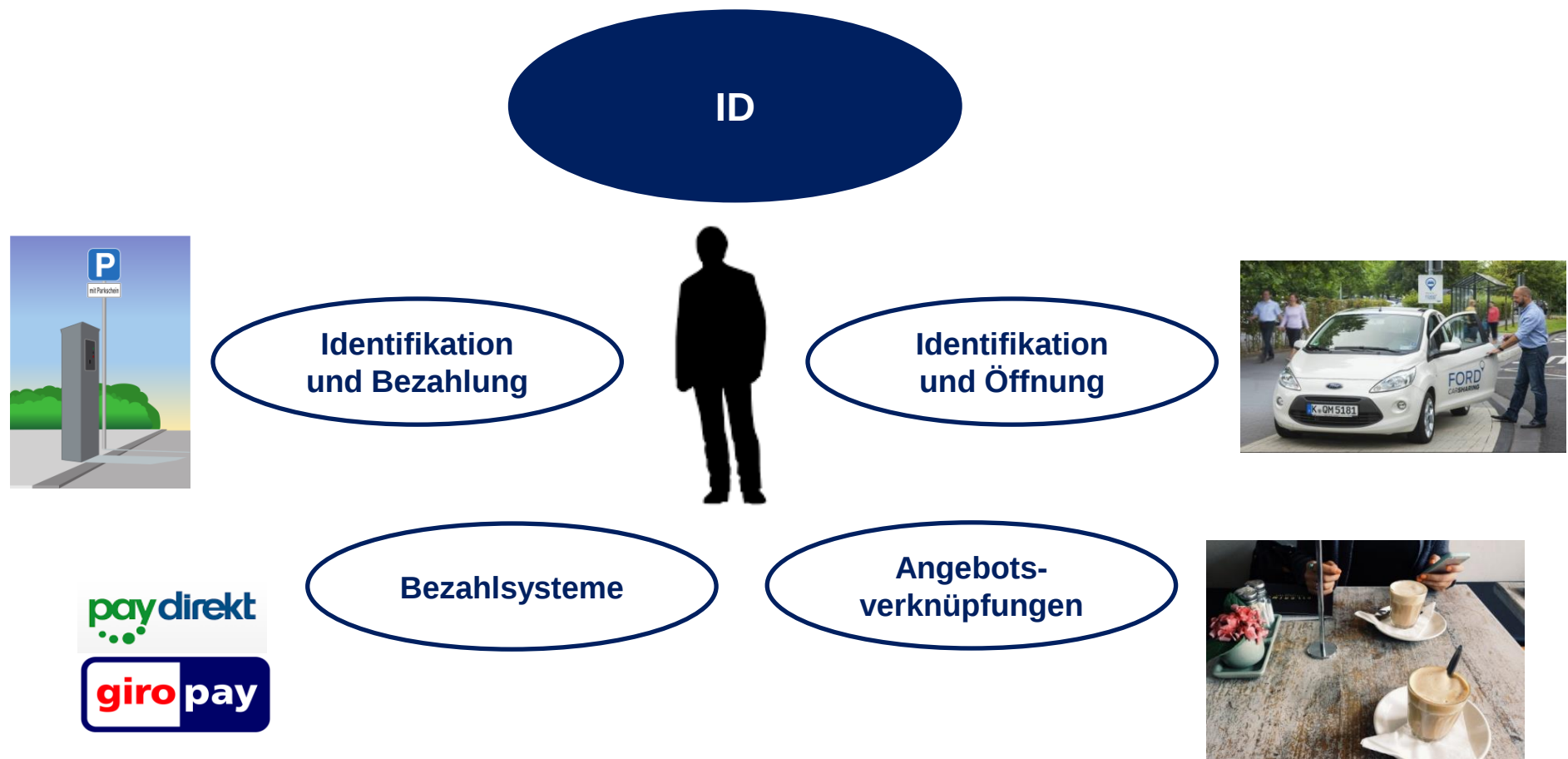
- Über 7000 registrierte Kunden haben eine LH Karte
- Über 3000 Kunden nutzen die Karte regelmäßig
- Durch die Geschäftsaufgabe von Rathmer fehlt ein wichtiger Partner
- Das System ist für Händler oft zu teuer → Stagnation der Partnerunternehmen
- Veraltete Technik

Aktuelle Situation im Bereich Parken

- Parkautomaten müssen ausgetauscht werden
- Eine Vielzahl der Parkplätze sind im städtischen Eigentum → Steuerungsmöglichkeit
- Parkplätze sind „gefühl“ knapp und bei Kunden ein emotionales Thema
- Bei den Kunden und im Wettbewerb mit anderen Handelsstandorten spielt die Organisation des Parkens eine zentrale Rolle

Was braucht die digitale Kleinstadt in Zukunft?

Ein System mit Zugang zu unterschiedlichen Angeboten



Unsere Anforderung: Ein zukunftsfähiges System mit Entwicklungsmöglichkeiten

Generell

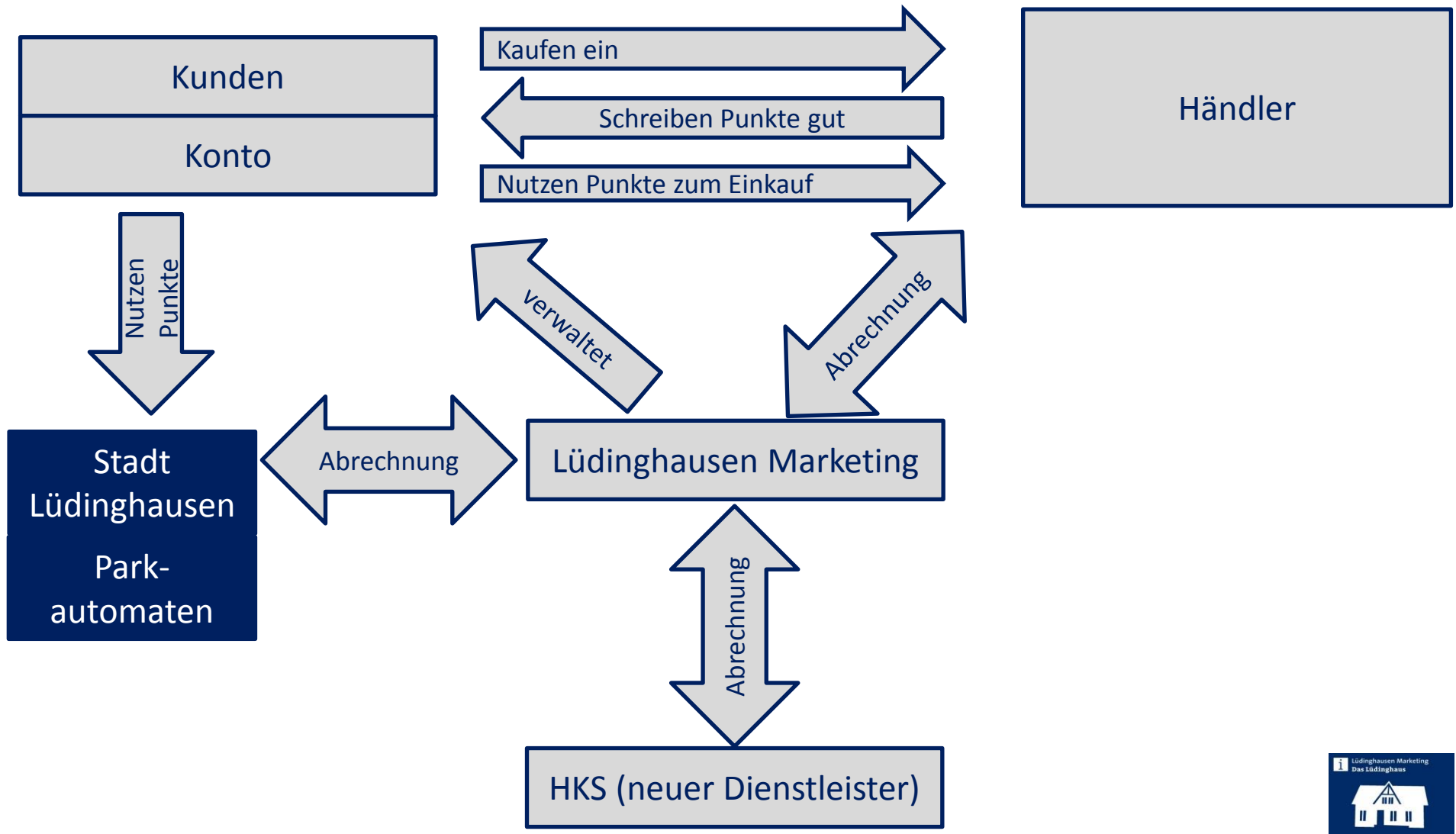
- Möglichkeit zur Anbindung neuer Funktionen
- Möglichkeit zur Einbindung unterschiedlicher Akteure
- Zentrale und einfache Steuerung

Thema Parken

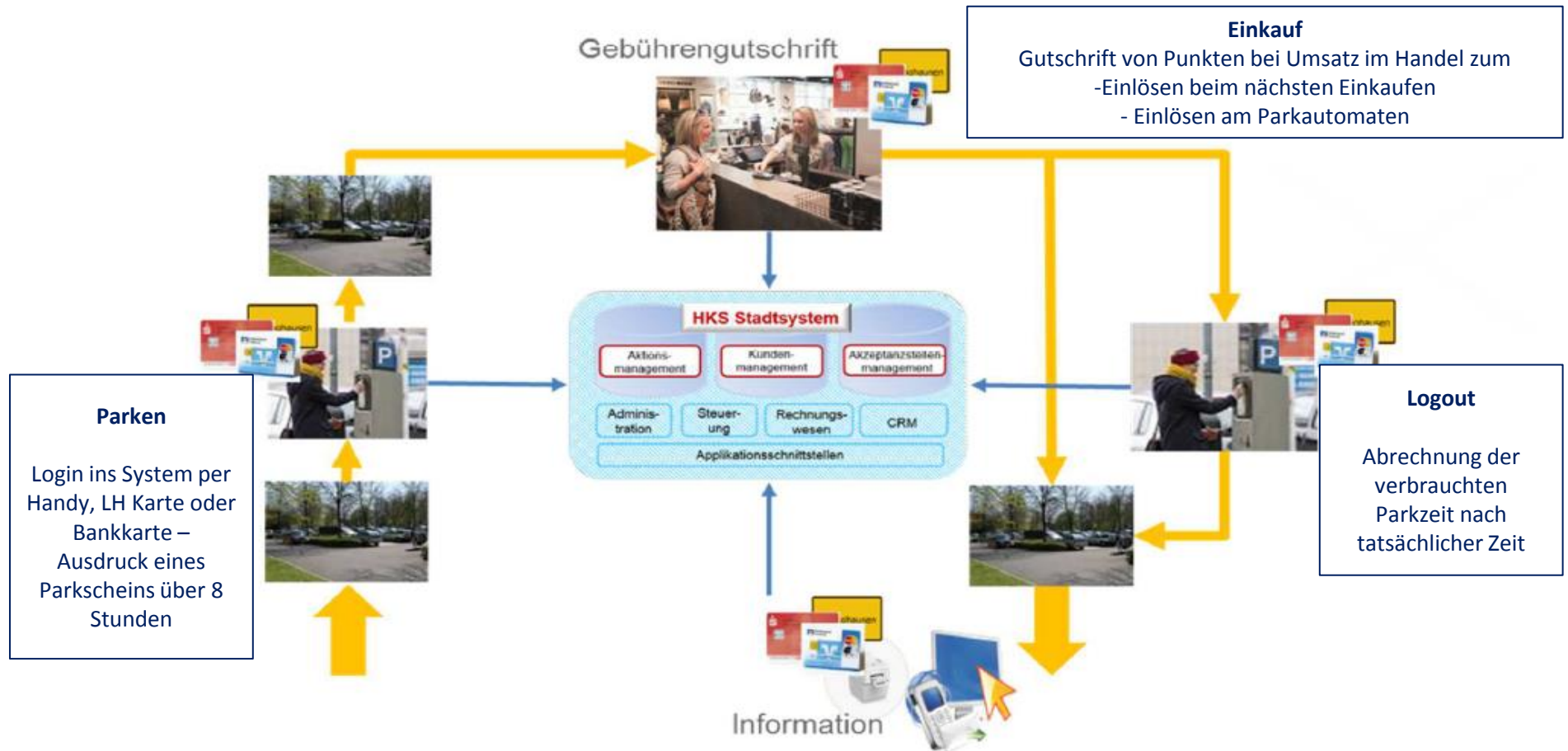
- Gebührenrückerstattung – Kostenloses Parken für die Kunden der Innenstadt
- Zeitliche Entfristung für Kunden der Innenstadt
- Idealerweise Steuerung des ruhenden Verkehrs

Erste Entwicklungsstufe des Stadtsystems

Verbindung LH Karte mit Parken



Funktionsweise der Parkgebührenrückerstattung



Händlersicht Payback – Wie werden die Punkte gesammelt?

Autarker Prozess des Kassen- und Payment-Systems

Zahlungsvorgang



Autarker Prozess zur Punktevergabe über ein Tablet und eine App



Händlersicht Payback

Tablet Basisdisplay



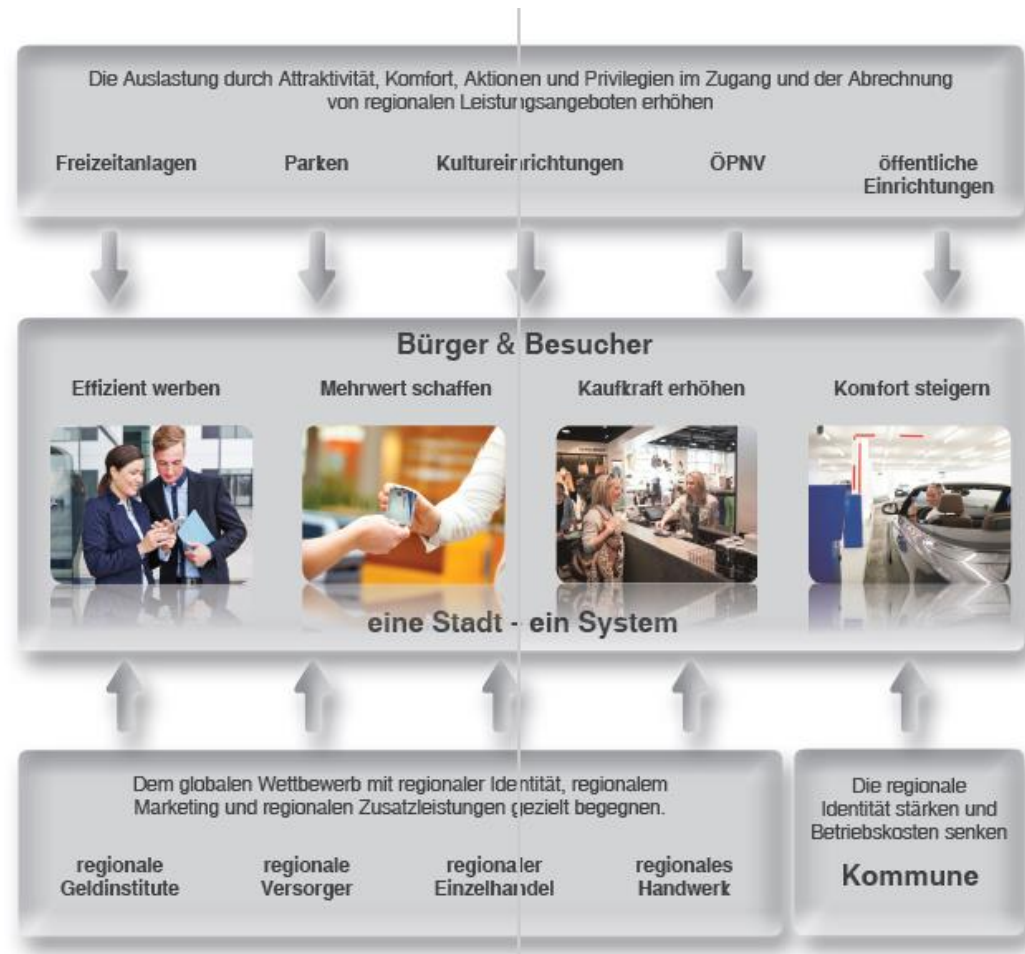
Tablet Payback-Display



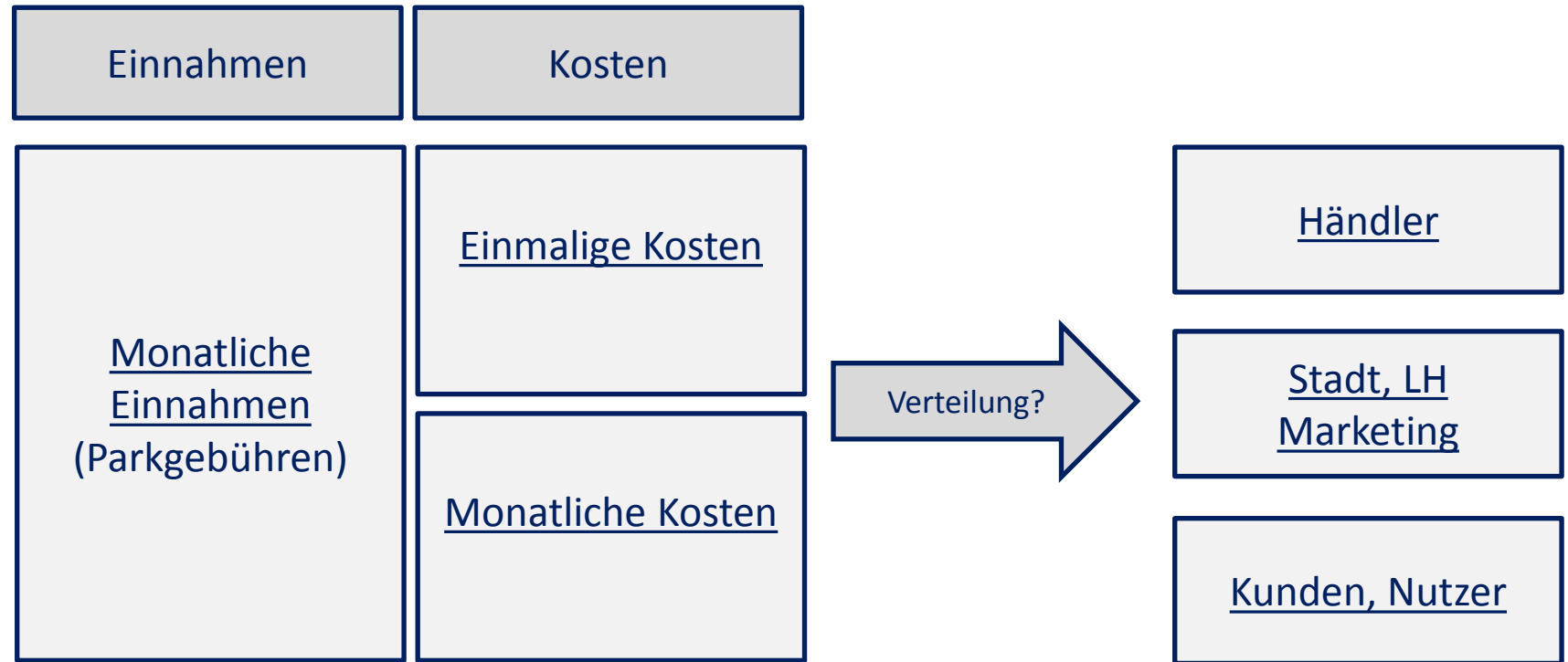
Vorteile des Parkmoduls aus drei Perspektiven

Händler	Stadt Lüdinghausen/ LH Marketing	Kunde
Keine zeitliche Limitierung der Parkzeit – entspannte Kunden!	Steigerung der Attraktivität der Innenstadt	Keine zeitliche Limitierung der Parkzeit
Kostenlose Parkplätze für Kunden	Vereinfachte Abwicklung der Parkeinnahmen	Kein Kleingeld nötig
Geschenk/Dankeschön für den Kunden	System mit Erweiterungsmöglichkeiten	Kostenloses Parken als Kunde

Was ist ein Stadtsystem? – Präsentation von Herrn Rinsch (HKS)



Installation und Betrieb des Systems



Kostenübersicht unabhängig der Träger

Einmaliger Aufwand		Monatliche Kosten	
Spezifikation des Konzeptes	4.600,- €	Betrieb Grundgebühr	1760,- €
Implementierung	17.000,- €	Betriebsgebühr pro Teilnehmer	48,- €
Anschaffung Parkautomaten	Ca. 6.000,- € pro Stk. Bei 10 Stk. 60.000,- €	Transaktionskosten	0,06 € pro Transaktion
Anschaffung der Tablets	Ca. 250,-€ pro Tablet	PDM Control Parkscheinautomat	48,- €
Anschaffung neuer Karten mit RFID Chip	1,52€ pro Stück		

Vorschlag zur Einnahmen und Kostenverteilung

	Händler	Stadt	LH Marketing	Kunde
Ausgaben	Einkauf Tablet	Anschaffung der Parkautomaten	Anschaffung neuer LH Karten	Jahresgebühr von 5,- Euro brutto (wird vom Punktekonto abgebogen)
	Übernahme der Parkgebühren	Finanzierung von Konzept und Implementierung		
	Übernahme der Transaktionskosten	Übernahme der Teilnehmer und Systemgebühren		
Einnahmen	Punkteeinlösung	Parkgebühren über Punkte	Einnahmen für Werbung und zur Weiterentwicklung des Systems	

Rechnung aus Sicht eines Händlers: Betriebskosten

Annahmen		Kosten
Einmalig	Tablet	250,-€
20 Transaktionen am Tag	0,06 € pro Transaktion	= $20 \cdot 0,06\text{€} = 1,20\text{€}$ netto am Tag
40 Transaktionen am Tag	0,06€ pro Transaktion	= $40 \cdot 0,06\text{€} = 2,40\text{€}$ netto am Tag
	0,50 Cent Gutschrift pro Kunde (eine umsatzabhängige Größe ist ebenfalls möglich)	= $20 \cdot 0,50 = 10,-\text{€}$ brutto = $40 \cdot 0,50 = 20,-\text{€}$ brutto
Jahreskosten		
20 Transaktionen	250 Öffnungstage im Jahr	= $250 \cdot 1,20\text{€} + 250 \cdot 10,-\text{€} = \underline{2700,-\text{€}}$, Monat: 225,-€
40 Transaktionen		= $250 \cdot 2,40\text{€} + 250 \cdot 20,-\text{€} = \underline{5600,-\text{€}}$, Monat: 467,-€

Rechnung aus Sicht der Stadt:

Einmalige Kosten

Annahmen		Kosten
Spezifikation des Konzeptes	4.600,-	4.600,-€
Implementierung	17.000,-	17.000,-€
Anschaffung Parkautomaten	Ca. 5.500,- Euro pro Automat	=10*6000,-=60000,-€
Gesamt		= <u>81.600,-€</u>

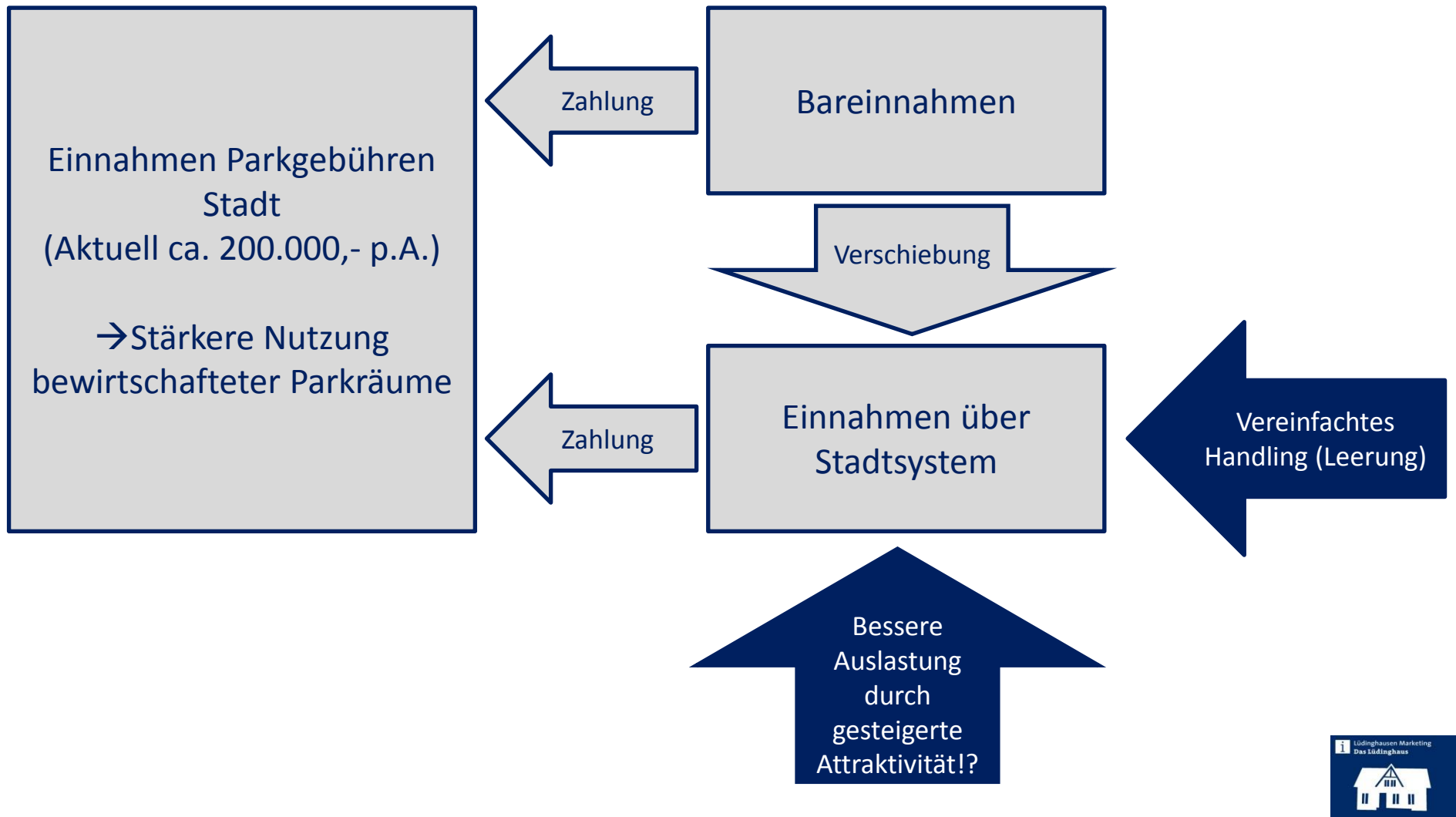
Rechnung aus Sicht der Stadt: Betriebskosten

Annahmen		Kosten
Grundgebühr		1760,-€
Parkmodul		48,-€
20 Händler 30 Teilnehmer	48,-€ pro Teilnehmer monatlich	=21*48,-€=1008,-€ pro Monat =31*48,-€=1488,-€ pro Monat
Jahreskosten (netto) 20 Teilnehmer		=12*1008,-€+1760,-€= <u>13.856,-€</u>
30 Teilnehmer		=12*1488,-€+1760,-€= <u>19.616,-€</u>

Steuerungsmöglichkeiten/Anschub

- Übernahme der Transaktionskosten für 6 Monate
- Sechs Monate Testlaufzeit für Händler
- Zwei Benutzerkonten: Unterscheidung zwischen registrierten und nicht registrierten Nutzer.
 - Registrierte Nutzer mit mehr Vorteilen (z.B. Parkgebühren per Lastschrift, mehr Punkte pro Einkauf)
 - Möglichkeit zur Nicht-Registrierten Nutzung zum „Kennenlernen des Systems“

Erwartete Effekte



Investitionsbedarf zur Umsetzung

- Budget für einmalige Investitionen 81.600,-€ netto, 97.104,- brutto
 - Vorhandenes Budget 2017: 55.000,-€ brutto
 - Budgetbedarf 2018:
 - Einmalig: ca. 45.000,- € brutto
 - Jährliches Budget für den Betrieb des Stadtsystems : 25.000,-€ netto, 29.750,- € brutto
- Investitionsbedarf für die Stadt:
 - 45.000,- € in den Haushalt 2018
 - 30.000,- € in den Haushalt der kommenden 3 Jahre (2018-2020)

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**